

The Willisau Jazz Archive
www.willisaujazzarchive.ch

Press Documentation

European Jazz Unity

Event Date: 1972-05-13
Event Time: 20:00
Event Venue: Hotel Kreuz, Willisau

Press Items

Medium	Date	Page	Title
LNN	1972-05-12	14	New Jazz Konzert in W..
Vaterland	1972-05-12	15	Jazz-Konzert in Willisau
Vaterland	1972-05-16	17	European Jazz Unity

Copyright notice

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their contents on www.willisaujazzarchive.ch.

...amer und Bruno zur Gestaltung der Wahl gibt und Franken honoriert. Interessante Gen diesen drei jun-verstorbenen Hans usstellung ja auch eplant ist, ergeben undständig einver- ie Ansicht, dass die igitentlichen Ausstel- mentieren und die n bestehenden Wer- ür die zurückgetre- und H. Imhof wur- und Kulturkommis- hlmann, Journalist, hemiker und Musi-

Hochschulplaner spannen zusammen

Die Erziehungsdirektoren der Kantone Aargau und Luzern haben anlässlich einer Sitzung am 4. Mai 1972 in Sursee beschlossen, die Koordination der Hochschulplanungen beider Kantone zu institutionalisieren. Dieses Vorgehen soll gewährleisten, dass die beiden entstehenden Hochschulinstitutionen sich in Zielsetzung, Ausbildungs- und Forschungsprogrammen sinnvoll ergänzen. Zu diesem Zweck wurden in einer ersten Phase folgende Massnahmen beschlossen:

- Beide Kantone entsenden wechselseitig Vertreter in die repräsentativen Planungsgremien (Studienkommission in Luzern, Gründungsrat im Aargau).
- Der laufende Informationsfluss wird garantiert durch regelmässigen Austausch von Arbeitsunterlagen und -ergebnissen.
- Die mit der Hochschulplanung beauftragten obersten Sachbearbeiter koordinieren die Probleme der Planungsprozesse und suchen nach neuen Möglichkeiten für die weitere Zusammenarbeit sowohl zwischen den Neugründungskantonen als auch den bestehenden Hochschulen. Im Hinblick darauf suchen sie auch die Zusammenarbeit mit den zur Koordination der kantonalen Hochschulen eingesetzten gesamtschweizerischen Gremien.

Den Verletzungen erlegen

K. P. In der Nacht vom 5./6. Mai kollidierten auf der Hauptstrasse Alberswil-Schötz, bei der Abzweigung «Mattenhof», zwei von jungen Männern gesteuerte Personenwagen. Beide Fahrzeuglenker wurden damals verletzt in die Spitäler von Sursee

und Luzern eingewiesen. Leider ist am 9. Mai der in Alberswil wohnhaft gewesene, 19jährige François von Sonnenberg, an den Folgen der beim Unfall zugezogenen Kopfverletzungen im Kantonsspital Luzern gestorben. Wir entbieten den Angehörigen das herzlichste Beileid.

Tödlicher Verkehrsunfall in Aesch

K. P. Zu einer folgenschweren Kollision zwischen zwei Aargauer Automobilisten kam es am 9. Mai 1972, um 18.40 Uhr bei Aesch. Ein von Aesch nach Mosen fahrender Wagen kam ausgangs der Rechtskurve bei der Liegenschaft «Moos» auf der regennassen Strasse ins Schleudern und kollidierte schliesslich auf der linken Strassen- seite mit einem entgegenkommenden Kleinwagen. Durch die Wucht des Zusammenpralls wurden beide Fahrzeuge ins Wiesland hinaus geschleudert und total demoliert. Der Lenker des Kleinwagens zog sich dabei schwere Verletzungen zu. Er wurde mit einer Ambulanz in das Kantonsspital Luzern übergeführt, wo er an den Folgen der schweren inneren Verletzungen starb. Es handelt sich um den 22jährigen, ledigen Max Bär, wohnhaft gewesen in Menziken. Seinen Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

VORANZEIGEN

Freitag, 12. Mai 1972

Reussbühl, Restaurant Schiff, Familiengärtnerverein Littau-Reussbühl: Areal-Versammlung 20.00

Samstag, 13. Mai 1972

Willisau, Hotel Kreuz: Jazz in Willisau mit Alan Skidmore, Malcolm Griffiths, Irene Schweizer, Léon Francioli und Jerry Chardonnens 20.00

Dagmersellen, Pfarreiheim: Jugend Dagmersellen: «Kriegsspiel» von Sermet Cagon und Oezemir Nütku 20.45

Malters, Martinsbrunnen bei der Pfarrkirche: Die Malterser Feldmusik bringt allen Müttern ein öffentliches Ständchen 20.30

New Jazz Konzert in Willisau

(e) Am Samstag, den 13. Mai, spielt im Hotel Kreuz in Willisau ein neuformiertes Quintett mit den Engländern Alan Skidmore und Malcolm Griffiths, sowie den Schweizern Léon Francioli, Irene Schweizer und Jerry Chardonnens, die European Jazz Unity. Mit ihrem neuen, stark differenzierten Spiel wird sie sicher zu begeistern wissen.

Muttertagsständchen in Perlen-Buchrain

w. Am kommenden Muttertag konzertiert die Musikgesellschaft Perlen-Buchrain in Perlen. Die Konzerttournee beginnt bereits um 7.45 Uhr vor der Pfarrkirche in Perlen, nimmt dann seinen Fortgang in den verschiedenen Quartieren: Farnrain, Haslirain, Fahr, Dorfplatz. Freuen wir uns heute schon auf den musikalischen Glückwunsch, welcher vor allem den Müttern gilt. Für die Konzerte in Buchrain ist der Pfingsttag vorgesehen.

Entlastung bringen kann. Es aber dabei nur um aufges nicht um aufgehobene Ausga cher Rückstau sollte unbedin werden. Die Exekutive muss erster Linie an die Erschließ Einnahmequellen und die I zusätzlicher Erträge denken. Möglichkeiten sieht der Reg der Erhöhung der Motorfahr und Gebühren.

Veränderungen gegenüber der Ordnung

Im Prinzip bleiben sich die Grundlagen gleich, indem die Ke, die Verwendungsart und d chung der Strasse in Betracht den. Nach der Verordnung ü Ausrüstung der Strassenfahrze Kenngrösse des Motors aber wie bisher mit Pferdestärke (mit dem Hubraum in Kub (cm³) ausgedrückt. Demzufolge die Steuerbemessung dieser ebenfalls nach der neuen Ke zeichnung zu richten. Die Be Steuern nach Kubikzentimete gemäss eine Verfeinerung de zur Folge. Dies bedeutet, Fahrzeugtypen in eine höhere kommen. Solche Nebenersch schen sich aber unmöglich ausm Für Lastwagen, Sattelschle busse und Gesellschaftswage anhin zusätzlich zur Hubra Zuschlag nach Gesamtgewicht



Ein Banner

-ar- Volle dreizehn Jahre la Attinghauser Turner jeweils rung eines eigenen «Embler tralschweizer Ringertages m flatterte das gelb-schwarze Wind, nachdem es in der Kl mung übergeben worden w Unser Bild zeigt das neue l Volken und Felix Christen a

perrier
NATÜRLICHES KOBLENSTADT-ARTIGES
MINERALWASSER

00%

natürliches

L.M.N. 451215721411

Franken für Ausländer ohne Wohnsitz in der Schweiz tiefer angesetzt. Die Differenzierung der Taxen zwischen Zentralspitälern mit allen Diensten und Kreisspitälern ist in der ganzen Schweiz üblich und wird auch von der gesamten Sozialversicherung angewendet.

Private Abteilungen

Die Tagestaxen der privaten Abteilungen im Kantonsspital werden für Kantons-einwohner von 45 (2. Klasse) beziehungsweise 60 Franken (1. Klasse) auf 60 (2. Klasse) beziehungsweise 75 Franken (1. Klasse) erhöht. Für Nichtkantonseinwohner mit Wohnsitz in der Schweiz wurden die Tagestaxen von 65 (2. Klasse) beziehungsweise 80 Franken (1. Klasse) auf 80 (2. Klasse) beziehungsweise 95 Franken (1. Klasse) erhöht. Der Aufschlag entspricht ungefähr der Aufwandsteigerung seit der letzten Taxerhöhung. Dabei ist zu bemerken, dass mehrere Kantone in den Privatabteilungen höhere Taxen haben als der Kanton Luzern. Für das Kreisspital Wolhusen sind die Tagestaxen der Privatabteilungen nur um fünf Franken niedriger angesetzt worden. Die Spitalrechnungen des Kreisspitals Wolhusen werden aber im Durchschnitt wegen der kleineren Anrechnungen einiges unter den Rechnungen des Kantonsspitals Luzern liegen. Die teuersten und kompliziertesten Fälle, wo die Anrechnungen ganz massiv ins Gewicht fallen, können nur im Kantonsspital Luzern hospitalisiert werden.

Den Verletzungen erlegen

Tödlicher Verkehrsunfall in Aesch

Das kantonale Polizeikommando teilt mit: In der Nacht vom 5./6. Mai kollidierte auf der Hauptstrasse Alberswil—Schötz, bei der Abzweigung «Mattenhof», zwei von jungen Männern gesteuerte Personenwagen. Beide Fahrzeuglenker wurden damals verletzt in die Spitäler von Sursee und Luzern eingewiesen. Leider ist am 9. Mai der in Alberswil wohnhaft gewesene, 19jährige François von Sonnenberg an den Folgen der beim Unfall zugezogenen Kopfverletzungen im Kantonsspital Luzern gestorben. Wir entbieten den Angehörigen das herzlichste Beileid.

Zu einer folgenschweren Kollision zwischen zwei Aargauer Automobilisten kam es am 9. Mai um 18.40 Uhr bei Aesch. Ein von Aesch nach Mosen fahrender Wagen kam ausgangs der Rechtskurve bei der Liegenschaft «Moos» auf der regenassen Strasse ins Schleudern und kollidierte schliesslich auf der linken Strassen-seite mit einem entgegenkommenden Kleinwagen. Durch die Wucht des Zusammenpralls wurden beide Fahrzeuge ins Wiesland hinaus geschleudert und total demoliert. Der Lenker des Kleinwagens zog sich dabei schwere Verletzungen zu. Er wurde mit einer Ambulanz in das Kantonsspital Luzern übergeführt, wo er leider um zirka 21 Uhr an den Folgen der schweren innern Verletzungen starb. Es handelt sich um den 22jährigen, ledigen, Max Bär, wohnhaft gewesen in Menziken. — Seinen Angehörigen entbieten wir unser aufrichtigste Beileid.

Hochdorf

Pfarrräte und Elektoren gewählt

(Eing.) Gleichzeitig mit der Wahl der fünf Elektoren für die Synode 72 wurden auch die zwanzig Mitglieder für den neugegründeten Pfarreirat gewählt. Bei einer Stimmbeteiligung von 28 Prozent wurden ehrenvoll gewählt: Pfarreirat: Johann Bachmann, Josy Balmer-Stocker, Anne Baumeler, Lisbeth Bucher-Fischer, Andreas Burkart, Sr. Rita-Maria Büttler, Josef Egli, Elisabeth Elmiger-Bucher, Frieda Felix, Paul Krummenacher, Alfred Linherr, Othmar Loser, Josy Müller-Bättig, Maria Müller, Marie Müller-Bannwart, Paul Müller, Elisabeth Rösch, Anna Maria Schumacher, Josef Schwander, Franz Waltert. — Elektoren: André Bieri, Eduard Estermann, Esther Gross-Weltter, Marie-Theres Hofstetter, Walter Kaeslin.



Egolzwil, Parteiversammlung, Freitag, 12. Mai, 20.15 Uhr, im Saal von «St. Anton». Traktanden: Statutenrevision und Beschlussfassung; Wahlen: Präsident, Vorstand, Komitee und kantonale Delegierte; Orientierung über Geschäfte der nächsten Gemeindeversammlung, anschliessend Diskussion. Nach dem offiziellen Teil berichtet Josef Roos, Hinterberg, in einem Lichtbildervortrag «Abenteuer quer durch ganz Australien» über seinen zweijährigen, erlebnisreichen Auslandsaufenthalt.

VL 1972 05 12 (15)

Demnächst

Jazz-Konzert in Willisau

Am nächsten Samstag, 13. Mai, spielt im Hotel Kreuz in Willisau ein neuformiertes Quintett mit den Engländern Alan Skidmore und Malcolm Griffiths, sowie den Schweizern Léon Francioli, Irene Schweizer und Jerry Chardonnens. Die European Jazz Unity wird Sie mit ihrem neuen, stark differenzierten Spiel sicher zu begeistern wissen.

Trachtengruppe Egolzwil-Wauwil

Mit der Aufforderung, «Sing und tanz mit uns», treten am Sonntag, 14. Mai, und Freitag, 19. Mai, je 20.15 Uhr, die Trachtenleute am Santenberg im Restaurant Bahnhof in Wauwil vors Publikum. Mit über siebzig Mitwirkenden erleben Sie eine frohe Rheinfahrt.

Root. Die Gruppe Root lädt zu einem Orgelkonzert am 14. Mai, um 20.15 Uhr, in der Pfarrkirche in Root ein. Alois Rettig, Organist, kommentiert und spielt Werke von Michael Prätorius, Johann Sebastian Bach, Moritz Brosig, Hermann Schröder und Max Reger. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

Jenen Massnahmen von und koordinie-

lassen sich zurzeit Pflichten und Nachrichten über die ger Ehepaare, oberratete Lehrerinnen in den Schuldienst

an der sich auch lic. iur. M. Arnet kretär Werner Bu-

1198

941

Lehrkräfte diplomiert
Lehrkräfte
en

251

ählte Lehrkräfte
gen Verwesern

9

38

andidaten
ifte

27

rden noch weitere des Lehrermangels er, so verlockend sie cht auf Anrieb und ammenhang mit an- chen lassen.

in

isspital Wolhusen n privaten Abtei-

für Unterkunft, Ver- berechnet, daneben ntersuchungsaufwen- ungen, wie Röntgen, „ sowie die Arztho- Rechnung gestellt. lassen sich die Voll- meinen Abteilungen er privaten Abteilun-

en

ir 1969 sind in der g des Kantonsspitals inwohner keine Tax- folgt. In dieser Zeit ndsteigerung von 64

Alter von fast 90 Jahren, ruhig und gott ergeben ihrem letzten Stündlein entgegen sehen. (Eing.)

† Ida Kunz-Glanzmann

Obacher/Wiggen

Im hohen Alter von über 86 Jahren nahm die liebe Ida Kunz-Glanzmann für immer Abschied von ihren treuen Angehörigen, Kindern und Enkeln, nach einem wohlgeordneten, sorgenlosen, geruhsamen Lebensabend und vorbereitet durch den Empfang der hl. Gnadenmittel unserer Religion.



Ida Kunz-Glanzmann war geboren am 13. September 1885 auf dem schön gelegenen Bauernhof Obacher beim Eingang ins Hiltental als einziges Kind des achtbaren Josef Glanzmann und der Katharina geb. Banz. Ihren treubesorgten Eltern bereitete Ida in den frohen, sorgenfreien Jugendjahren viel Freude. Als fleissiges und gewecktes Mädchen durchlief Ida die Primarschule in Eyschanden mit bestem Erfolge. Leider stand Ida als zehnjähriges Mädchen mit ihrer sorgenden Mutter am Grabe ihres lieben Vaters. Darum war Ida schon als Schülerin und nach der Schulzeit eine gute Stütze und Helferin in Haus und Hof. Zur tüchtigen Tochter und Haushälterin herangewachsen reichte sie am 13. Mai 1913 dem geachteten und tüchtigen Dachdecker Peter Kunz vom Schärli die Hand zum Ehebunde. Ein glückliches und ideales Familienleben erblühte in Liebe, Treue, Arbeitsamkeit, Religiosität und Pflichterfüllung. Drei muntere Kinder, zwei Knaben und eine Tochter, waren in der Folge die Freude der glücklichen Eltern. Leider dauerte das harmonische Eltern Glück nicht lange. Der Herbst 1918 brachte bekanntlich schwere Tage in die Gemeinde und Pfarrei Escholzmatt durch den Ausbruch der bösen Grippekrankheit. Ueber 90 Tote wurden innert drei Monaten auf den Friedhof von Escholzmatt begleitet. Unter diesen lieben Mitmenschen war auch Peter Kunz-Glanzmann vom Obacher. Der Umstand wollte es auch, dass am gleichen Tage die Mutter der nun Verstorbenen Ida, Frau Katharina Glanzmann-Banz, von der Grippe hinweggerafft wurde; zwei Sterbende fast zur gleichen Stunde, zwei Särge im gleichen Hause. Nur mit tiefem Gottvertrauen und unbegrenzt Mute konnte Ida Kunz den schweren Schicksalsschlag ertragen. Mit elterlichem Pflichtgefühl widmete sich Ida Kunz der Erziehung ihrer lieben Kinder. Volle 54 Jahre schenkte sie als gute Mutter, ihren Söhnen und der Tochter, die heute alle in beachtlicher Lebensstellung stehen und eigenen Familien vorstehen und ihrer Mutter einen sorglosen, geruhsamen Lebensabend bereiten.

† Christina Barmet-Wanner

Somnheim, Eschenbach

(aw.) Unfassbar für alle war die Nachricht, dass Christina Barmet-Wanner, die über eine gute Gesundheit zu verfügen schien, an den Folgen eines Herzschlages plötzlich gestorben ist. Eine schmerzliche Lücke hat der plötzliche Tod vor allem in die Familien ihrer Kinder gerissen. Die Verstorbene wurde 1896 geboren. Sie durchlief die Schulen von Buchs, und nachdem sie zuerst daheim mitgeholfen



hatte, befähigte sie sich während Jahren als Mitarbeiterin in verschiedenen Stellen, wo sie überall als zuvorkommende und treue Angestellte geschätzt wurde. Mit häuslichen Kenntnissen gut ausgerüstet und mit einem frohen Gemüt lernte sie ihren Lebensgefährten Josef Barmet,

European Jazz Unity

Premiere der schweizerisch-englischen Avantgarde-Formation mit Irene Schweizer in Willisau

Man erinnert sich noch an die ersten Auftritte der Schweizer Jazzpianistin mit First-Drummer Pierre Favre in der Kreuzstube, der eigentlichen Geburtsstube der Willisauer Jazzzene. Aus einem ländlichen Jazztreffen entwickelte sich bis heute eine international anerkannte Jazzbühne mit einem besonders qualifizierten Ruf des Avantgarde-Jazz, der gegenwärtigen Jazzschöpfung. Niklaus Troxler, Baumeister dieser europäischen Jazzbühne, setzte sich als Veranstalter über Defizite hinweg. Der steinige Weg hat sich gelohnt, denn das Publikum vermehrte sich, blieb ihm treu.

Der Willisauer Jazzzene treu geblieben ist auch Irene Schweizer, welche nun mit ihrem siebenten Auftritt ein solistisches Comeback feierte. Mit der Neuformierung



Die Schweizer Jazzpianistin Irene Schweizer mit neuen, avantgardischen Impulsen innerhalb der European Jazz Unity. (Foto W. Wagenknecht)

der European Jazz Unity hat sich die Jazzpianistin in spontanen solistischen Schöpfungen sichtlich wiedergefunden. — Es ist wohl kaum verwunderlich, wenn dieses beachtliche Avantgarde-Quintett nach ersten Aufnahmen im Radiostudio Bern tags darauf ins New-Jazz-Mekka des Grafenstädtchens eilte, um vor einem anspruchsvollen Publikum das erste Konzert zu bestreiten.

Subtil, tastend sucht der Drummer Jerry Chardonnens nach einem rhythmischen Aufbau. In diesen verspielten Rhythmikettchen legt der Bassist Léon Francioli sein virtuos swingendes, von Spontaneität gekennzeichnetes Saitenspiel. In klarer, unkomplizierter Phrasierung gesellt sich schliesslich Irene Schweizer zu dem schweizerischen Rhythmiktrio. Avantgardisch verspielt, mit symphonischer Intonation, wird ein musikalisches Thema aufgebaut, das mit dem Einsatz der beiden englischen Bläser den ersten musikalischen Höhepunkt anvisiert. Alan Skidmore am Tenorsaxophon verleiht der Szene die spontane tonale Steigerung, welche durch harte Kontraste der Zugposaune von Malcolm Griffiths an Spannung gewinnt.

Die Modulationsweise der European Jazz Unity wirkt nie langweilig, ist ständig von spontanen Emotionen getragen. Die beiden Bläser sind sich ihrer tonalen Dominante bewusst und treten immer wieder zurück, um der klaren Piano-Modulation von Irene Schweizer Raum zu schaffen. Eine Irene Schweizer, die sich zwar noch vereinzelt des Handrücken bedient, jedoch wieder zu den Notenblättern greift — eine grosse Schweizer Jazzpianistin, die zu neuer schöpferischer Selbstsicherheit zurückfand. Zu hoffen bleibt, dass die European Jazz Unity kein Experiment bleibt, sondern eine andauernde Bereicherung der gegenwärtigen europäischen Jazzera darstellt.

Donnerstag, 18. Mai, findet im Rössli in Ettiswil eine Volkspartei Ettiswil statt. Neuwahl des Parteipräsidenten, des Kassiers usw.; Namensänderung; Ver-

Donnerstag, 18. Mai, 20.15 der Festhalle Sempach eine Sitzung statt. Zur Behandlung: Genehmigung der bereinigten VP Sempach; Neuwahl des Les und der Revisoren; Wahl der Delegierten. Ferner gilt es ihnen zu den sehr bedeutenden der Gemeindeversammlung.

Freitag, 19. Mai, 20.15 Uhr, finis St. Josef, Rain, eine Paragraf statt mit folgenden Traktanden des Kandidaten für die städtische Ersatzwahl des des Kirchenrates sowie des Referat von Nationalhil. Alfons Müller-Marzohl, die eidg. Volksabstimmung betreffend: Bundesbeschlüssen zur Stabilisierung des und Bundesbeschluss über die Währung. — Orientierung der hiesigen Schulpflege über das Schul-Problem von Rain über die Stellungnahme der Partei. — Die zur Behandlung der Traktanden sind auf eidgenössische aber auch auf die von überaus grosser Trag-

selbständige Führung des Betriebes übernehmen.

Die 24-jährige Frau, gründete sie in Lütcher, Stel, Schlupfheim, städtiger Zimmermeister war, in Hausstand, Emilie war die Hausfrau, die besorgte Lebensgefährtin, die nimmermüde Bäuerin in Haus und konnte ihr geliebter Gatte ein Handwerk nachgehen, wohl seine Frau daheim allerrechten sah und Hand anlegte. Die Ehe kinderlos; um so gute Beziehungen mit ihren Eltern. Dank beiderseitigen Arbeitern brachten sie es zu einem dass sie einem unbeschwernten entgegenstehen durften. Als im Winter 1951 zu kränkelte so sie ihn gut umsorgt und da kam es, dass trotz ärztlicher und hingebender Pflege vor Weihnachten 1952 Ab der irdischen Zeit nehmen in Heimgang fiel ihr schwer, ottvertrauen musste das Alleinsehen.

verpachtete Emilie Löscher ischaft. Nach einiger Zeit ver die ihr so lieb gewordene mat an Hans Müller, bei dem einige Jahre in gutem Einvernehmen gleicher Hausgemeinschaft aber mit dem Alter Gelenkkranken, die ihr das Gehen erzog sie in die Privatabteilung heim und nahm somit schweren Abschied von ihrem geliebten Dank ihrem guten Humor und konnte sie sich in die neue Welt mit Gleichaltrigen anpassen. Ihre viel Spass, ein Jässli ten, auch freute sie sich, wenn Jahr in ihr Elternhaus in die Welt wurde. Dreizehn Jahre erlie Löscher gute Pflege durch Schwestern und das Heimperwar ihr ein schöner Lebenschieden. Gut versorgt auch für ihres Heil, konnte sie im hohen



hatte, befähigte sie sich während Jahren als Mitarbeiterin in verschiedenen Stellen, wo sie überall als zuvorkommende und treue Angestellte geschätzt wurde. Mit häuslichen Kenntnissen gut ausgerüstet und mit einem frohen Gemüt lernte sie ihren Lebensgefährten Josef Barmet,